

**Marktüberblick am 31.10.2022**

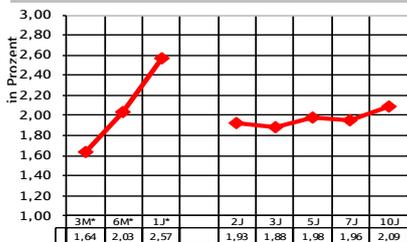
Stand: 8:57 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.243,33	+0,24 %	-16,63 %	Rendite 10J D *	2,09 %	+11 Bp	Dax-Future *	13.262,00
MDax *	23.651,17	-1,21 %	-32,66 %	Rendite 10J USA *	4,01 %	+7 Bp	S&P 500-Future	3900,50
SDax *	11.309,84	-1,00 %	-31,10 %	Rendite 10J UK *	3,50 %	+9 Bp	Nasdaq 100-Future	11540,25
TecDax*	2.849,64	+0,13 %	-27,31 %	Rendite 10J CH *	1,13 %	+4 Bp	Bund-Future	139,03
EuroStoxx 50 *	3.613,02	+0,24 %	-15,95 %	Rendite 10J Jap. *	0,24 %	-0 Bp	VDax *	24,85
Stoxx Europe 50 *	3.525,45	+0,48 %	-7,67 %	Umlaufrendite *	2,14 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1642,16
EuroStoxx *	392,83	+0,05 %	-17,96 %	RexP *	436,01	-0,23 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	93,61
Dow Jones Ind. *	32.861,80	+2,59 %	-9,57 %	3-M-Euribor *	1,64 %	+4 Bp	Euro/US\$	0,9942
S&P 500 *	3.901,06	+2,46 %	-18,15 %	12-M-Euribor *	2,57 %	-10 Bp	Euro/Pfund	0,8577
Nasdaq Composite *	11.102,45	+2,87 %	-29,04 %	Swap 2J *	2,83 %	+17 Bp	Euro/CHF	0,9921
Topix	1.929,43	+1,60 %	-4,68 %	Swap 5J *	2,90 %	+19 Bp	Euro/Yen	147,04
MSCI Far East (ex Japan) *	432,53	-1,88 %	-31,33 %	Swap 10J *	2,98 %	+14 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,08
MSCI-World *	2.039,50	+1,66 %	-17,14 %	Swap 30J *	2,41 %	+6 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 31. Okt (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag etwas höher starten. Am Freitag hatte er 0,2 Prozent im Plus geschlossen. Da Börsianer nach dem jüngsten XXL-Zinsschritt der Europäischen Zentralbank über die weiteren Zinserhöhungen der Währungshüter rätseln, warten sie gespannt auf neuerliche Wachstums- und Inflationsdaten aus der Euro-Zone. Analysten gehen davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal auf das Jahr hochgerechnet um 2,1 Prozent zulegt - rund die Hälfte des Zuwachses im Vorquartal. Für die Verbraucherpreise erwarten sie einen leichten Rückgang auf 9,8 Prozent im Jahresvergleich. In Deutschland stieg die Teuerungsrate auf 10,4 Prozent, den höchsten Stand seit 1951. Außerdem stehen die deutschen Einzelhandelsumsätze auf dem Terminplan. Sie sind voraussichtlich um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat gefallen.

In der Hoffnung auf behutsamere Zinserhöhungen der Notenbank Fed kehrten Anleger zum Wochenschluss an die Wall Street zurück. Trübe Ausblicke von Amazon dämpften ihre Laune allerdings. Der Standardwerteindex Dow Jones ging am Freitag mit einem Plus 2,6 Prozent aus dem Handel. Der technologieelastige Nasdaq stieg um 2,9 Prozent. Der breit gefasste S&P 500 legte um 2,5 Prozent zu. Positiv werteten Investoren die Daten zu den Konsumausgaben. Sie stiegen überraschend stark um 0,6 Prozent. Gleichzeitig stieg der daraus abgeleitete Preisindex weniger stark als erwartet. Für die Notenbanksitzung in dieser Woche rechnen Börsianer allerdings weiterhin mit der vierten Zinserhöhung in Folge um 0,75 Prozentpunkte. Ein weiterer Stimmungsaufheller waren die überraschend starken Quartalszahlen von Apple. Sie drängten die Warnung vor einem Umsatzrückgang in den Hintergrund. Auch wenn im laufenden Quartal eine Abkühlung zu erwarten ist, schlug sich das Unternehmen besser als die Konkurrenz. Die Aktien des iPhone-Anbieters legten um 7,5 Prozent zu. Von zurückgeschraubten Zielen bei Intel ließen sich Investoren ebenfalls nicht beirren. Der Aktienkurs des Chip-Herstellers kletterten um 10,6 Prozent. Bei Amazon reagierten Investoren auf einen eintäuschenden Ausblick mit einem Ausverkauf. Die Aktie des Online-Händlers fiel um 6,8 Prozent. Hoffnungen auf weniger aggressive Zinsschritte der US-Notenbank Fed können am Montag nur zum Teil die überraschend schlechten Konjunkturdaten aus China wettmachen. Nach Angaben des nationalen Statistikamtes war die Produktionstätigkeit in China im Oktober unerwartet geschrumpft. Nur in Japan geht es stärker aufwärts: Der breiter gefasste Topix-Index stieg um 1,6 Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**

- CHN: Einkaufsmanagerindex (CFLP) verarb. Gewerbe und Dienste (Okt)
- JP: Industrieproduktion (Sep)
- EWU: Verbraucherpreise HVPI (Okt), BIP (Q3)
- DE: Einzelhandelsumsatz (Sep)
- USA: Einkaufsmanagerindex Chicago (Okt)

**Unternehmensdaten heute**

- NXP Semiconductors, Shop Apotheke, SNB, Stryker (Q3)

**Weitere wichtige Termine heute**

- Britischer Finanzminister Jeremy Hunt will den -mittelfristigen Finanzplan vorlegen, London

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.